

Per E-Mail

Liebe Frau Wischmann!

Jetzt wird es aber Zeit, dass ich mich melde. Ich weiß nicht mehr genau, wann der Ginsenganbau an die Öffentlichkeit gegangen ist. Durch den damaligen Männerkegelklub von 1875 - der mit den Frauen Unternehmungen wie Grillabende, Wanderungen, Besichtigungen usw. veranstaltete - besuchten wir die "Ginsengfarm" mit Empfang in der Diele im Haupthaus durch Ihren Vater, dann erst Vortrag, Rundgang durch die Felder und zum Abschluß Ginsengtee im Wohnzimmer mit Proben von der Wurzel.

Bald darauf wurde ich Kundin.

Mit vielen herzlichen Grüßen und weiterhin viel Erfolg

Frauke H.